



Bericht über die Finanzlage 2021

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 7
C. Corporate Governance und Risikomanagement	8 – 9
D. Risikoprofil	10 – 13
E. Bewertung	14 – 16
F. Kapitalmanagement	17 – 18
G. Solvabilität	19 – 20
Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	20
Anhang 1: Geschäftsbericht 2021	21 – 21

Zusammenfassung

Die Weltwirtschaft erlebte im Jahresverlauf, mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfungen und den darauf folgenden Lockerungen der strikten Pandemie-Massnahmen, eine deutliche Erholung vom durch die COVID-19 Pandemie ausgelösten Schock. Die Konjunkturerholung in der Schweiz verlief im internationalen Vergleich verhältnismässig zügig.

Die Schweizerische Nationalbank, wie auch die meisten anderen Notenbanken weltweit, blieb 2021 ihrer expansiven Geldpolitik treu. Sie unterstützten damit die Erholung der Wirtschaft von den Folgen der Pandemie. Gegen Jahresende wurde der Aufschwung allerdings industrieseitig durch Lieferengpässe diverser Güter und der damit einhergehenden, anziehenden Inflation gebremst.

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 135.9 Mio. und 256 Mitarbeitenden eine der führenden Rechtsschutzversicherungen der Schweiz. Die AXA-ARAG übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden die Kosten von Rechtsfällen. Erfahrene Anwält*innen, Jurist*innen und Fachspezialist*innen beraten bei Rechtsfragen und begleiten die Kundinnen und Kunden bis zum Abschluss des Rechtsfalles. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Das Prämienvolumen konnte um 4.1% gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich im Privat- und Unternehmenskundensegment auf insgesamt CHF 134.4 Mio. Zeitgleich reduzierten sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft auf CHF 115.1 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 19.3 Mio., was einer Erhöhung um 85% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2021 fiel mit CHF 5.1 Mio. positiv aus. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Tiefzinsumfeldes rückläufig.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische- und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind das Marktrisiko, versicherungstechnische Risiken sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2021 auf 252%. Dies entspricht einer Erhöhung um 27 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr und ist weiterhin sehr solide. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

A. Geschäftstätigkeit

Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Mit der überarbeiteten und eingeführten Privatrechtsschutzversicherung mit sieben Bausteinen, können die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden jederzeit individuell abgedeckt werden. Für Unternehmenskunden bestehen Angebote in den Bereichen Betriebs-, Motorfahrzeug-, Vertrags-, Inkasso-, Immobilien- und Internet Rechtsschutz.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch, mittels einer Vertriebskooperation, durch den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Jurist*innen, Anwält*innen und Fachspezialist*innen, die die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmenden (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne und Vermögensmanager der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE – einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in Deutschland – sowie von Frau Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4.17%	375	375 000
Total	100.00%	9 000	9 000 000

Im Geschäftsjahr 2021 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften PriceWaterhouseCoopers AG und Mazars AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Direktes Geschäft	135.9	130.6	5.3
Total Prämie für eigene Rechnung	135.9	130.6	5.3

Die verdienten Prämien konnten im Geschäftsjahr 2021 um CHF 5.3 Mio. (4.1%) auf CHF 135.9 Mio. erhöht werden. Das Wachstum wurde aus dem Privatkunden- und insbesondere aus dem Unternehmenskundensegment generiert.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-76.7	-71.0	-5.7
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-3.8	-13.8	10.0
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-80.5	-84.8	4.3

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich im Geschäftsjahr 2021 um CHF 4.3 Mio. (-5%) auf CHF 80.5 Mio. reduziert.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Total Provisionen	-23.3	-23.8	0.5
Personalaufwand	-11.3	-10.2	-1.1
Übriger Verwaltungsaufwand	-0.2	0.6	-0.8
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-34.7	-33.4	-1.3

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand ist aufgrund des Wegfalls eines Einmaleffektes (Auflösung Verwaltungsreserven) im Geschäftsjahr 2021 mit CHF 1.3 Mio. auf CHF 34.7 Mio. (3.9%) leicht gestiegen.

Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

Versicherungstechnisches Ergebnis

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Bruttoprämien	135.9	130.6	5.3
Veränderung der Prämienüberträge	-1.6	-1.8	0.2
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	134.3	128.8	5.5
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.1	0.0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	134.4	128.8	5.6
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-76.7	-71.0	-5.7
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-3.8	-13.8	10.0
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-80.5	-84.8	4.3
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-34.7	-33.4	-1.3
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-34.7	-33.4	-1.3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.1	-0.2	0.3
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-115.1	-118.4	3.2
Versicherungstechnisches Ergebnis	19.3	10.4	8.8

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten dank des Volumenwachstums im Privat- und insbesondere im Unternehmenskundensegment um CHF 5.3 Mio. (4.1%) auf CHF 135.9 Mio. erhöht werden.

Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft reduzierten sich aufgrund geringerer Fallmeldungen um CHF 3.2 Mio. (-2.8%) auf CHF 115.1 Mio.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 19.3 Mio., was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.8 Mio. (85.0%) entspricht.

Die AXA-ARAG ist ausschliesslich im direkten Rechtsschutzversicherungssegment tätig und betreibt keine aktiven oder passiven Rückversicherungsgeschäfte.

Finanzergebnis

Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.8	1.1	-0.3
Hypotheken	0.2	0.1	0.1
Aktien	3.5	3.3	0.2
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2.0	1.5	0.5
Derivative Finanzinstrumente	6.9	5.3	1.6
Total Erträge aus Kapitalanlagen	13.4	11.3	2.1

Die Erträge aus Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr 2021 insgesamt um CHF 2.1 Mio. (18.7%) auf CHF 13.4 Mio. gestiegen.

Die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren sind mit CHF -0.3 Mio. (-25.9%) auf CHF 0.8 Mio., aufgrund des andauernden Tiefzinsumfeld, leicht rückläufig.

Die Erträge aus Hypotheken sind mit CHF 0.1 Mio. auf CHF 0.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Erträge aus Aktienanlagen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio. (6.5%) auf CHF 3.5 Mio.

Die Erträge aus übrigen Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf CHF 2.0 Mio., was einem Anstieg von CHF 0.5 Mio. (34.9%) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten müssen in engem Kontext zu den Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten betrachtet werden. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus Obligationen und Aktien gehalten.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0	0.0	-0.0
Aktien	-	1.6	-1.6
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	3.0	3.0	0.0
Derivative Finanzinstrumente	4.8	3.8	1.0
Total	7.8	8.4	-0.6
Vermögensverwaltungskosten	0.5	0.6	-0.1
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	8.3	9.0	-0.7

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sinken von CHF 9.0 Mio. auf CHF 8.3 Mio. was einer Reduktion von CHF 0.7 Mio. (7.9%) entspricht.

Zusammenfassung des Finanzergebnisses

Erfolg aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.8	1.1	-0.3
Hypotheken	0.2	0.1	0.1
Aktien	3.5	1.8	1.7
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	-1.0	-1.5	0.5
Derivative Finanzinstrumente	2.0	1.5	0.5
Total	5.6	3.0	2.7
Vermögensverwaltungskosten	-0.5	-0.7	0.1
Total Kapitalanlagenergebnis	5.1	2.3	2.8

Das Kapitalanlagenergebnis erhöht sich um CHF 2.8 Mio. auf CHF 5.1 Mio. (120.5%). Während die realisierten Gewinne auf Aktien um CHF 1.7 Mio. zunahmen, erhöhten sich auch die realisierten Gewinne und Verluste auf derivativen Finanzinstrumenten um CHF 0.5 Mio. und die übrigen Kapitalanlagen reduzierten sich um CHF 0.5 Mio. (-34.0%)

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Herbert Goll	1976	Österreich	Mitglied	2020
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Luzia Kruppenacher			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode ist folgende Person in den Verwaltungsrat eingetreten:

Dominique Kasper

In der Berichtsperiode ist folgende Person aus dem Verwaltungsrat ausgetreten:

Alfred Egg

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Reto Scherrer	1976	Schweiz	Leiter Distribution
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst
Cordula Winter	1975	Schweiz	Leiterin Operations & Underwriting

In der Berichtsperiode ist folgende Person in die Geschäftsleitung eingetreten:

Cordula Winter

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke, Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

- a) Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
- b) Durchführung der Massnahmen
- c) Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen. Die Methoden und Instrumente, welche für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance relevant sind, dienen dazu die Risiken zu erkennen und zu bewerten. Dabei werden die wesentlich erachteten Risiken als Kontrolle definiert und durchgeführt.

D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- Die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Rückstellungsrisiko, Geschäftsjahresrisiko und Unexpired Risk Reserve (URR) Risiko
- Das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen
- Das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiko aufteilen.

Die Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren). Das Geschäftsjahresrisiko umfasst damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung des Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher
- Ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA-ARAG

- Die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Derivaten
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist, mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko

Unter Immobilienrisiko wird die Gefahr einer Reduktion im Wert direkt oder indirekt gehaltener Immobilien verstanden. Die AXA-ARAG ist aktuell ausschliesslich indirekt über Immobilienfonds an Immobilien beteiligt.

Hedge Fund-Risiko

Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

Kreditrisiko

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken das Reputationsrisiko sowie sogenannte Emerging Risks.

Regulatorisches Risiko

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist die Sicherstellung, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltende Tiefzinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation einen negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich sogar nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktnahe Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	Stichtag 2021	Stichtag 2022
Festverzinsliche Wertpapiere	139.4	131.0
Hypotheken	23.2	34.5
Aktien	44.6	46.3
Übrige Kapitalanlagen	72.6	73.0
Kollektive Kapitalanlagen	17.8	22.0
Alternative Kapitalanlagen	32.6	33.7
Sonstige Kapitalanlagen	22.2	17.3
Total Kapitalanlagen	279.9	284.8
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.5	1.2
Flüssige Mittel	14.5	16.5
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	1.1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6.9	6.0
Übrige Forderungen	3.6	18.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.9	0.4
Total übrige Aktiven	27.4	43.1
Total marktnahe Wert der Aktiven	307.3	327.9

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen beläuft sich auf CHF 284.8 Mio. Der Anstieg in Höhe von CHF 4.9 Mio. ist auf das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen. Der Aufbau des Hypothekenportfolios wurde weiter vorangetrieben.

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Buchwert statutarischer Geschäftsbericht	Bewertungsunterschied
Festverzinsliche Wertschriften	131.0	130.3	0.7
Hypotheken	34.5	35.0	-0.6
Aktien	46.3	23.6	22.7
Übrige Kapitalanlagen	73.0	69.3	3.8
Total Kapitalanlagen	284.8	258.2	26.5

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 26.5 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 43.1 Mio. Die Erhöhung von CHF 15.7 Mio. resultiert aus einem höheren Cash Pool gegenüber der AXA Versicherungen AG im Vergleich zum Vorjahr.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktnahe Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2021	Stichtag 2022
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	189.9	192.7
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	189.9	192.7
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5.2	5.1
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1	0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2.9	5.4
Sonstige Passiven	2.2	2.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	19.4	18.6
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	219.8	224.5
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	87.6	103.4

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Verpflichtungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Übrige Verpflichtungen

Während die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und die sonstigen Passiven erhöht wurden, sind die passiven Rechnungsabgrenzungen stabil geblieben. Sie beinhalten hauptsächlich kurzfristige Abgrenzungen aus Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern.

Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassifizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen	216.4	-25.6	1.9	192.7

Die Umklassifizierung umfasst im wesentlichen die "Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen" sowie den Effekt aus "Unearned Risk Reserves".

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Mindestbetrag	4.4	4.3	-0.1

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert geblieben.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA-ARAG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein sowie die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement bei strategischen Geschäftsentscheidungen und in der Geschäftssteuerung.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA-ARAG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2021	2020
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	11.5
Gewinnvortrag	0.9	1.7
Gewinn	20.1	10.8
Total Eigenkapital	46.1	37.4

Im Geschäftsjahr 2021 wurden CHF 11.5 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2021 in Höhe von CHF 20.1 Mio. ergibt sich somit eine Erhöhung des Eigenkapitals um CHF 8.7 Mio. auf CHF 46.1 Mio.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2022
Statutarisches Eigenkapital	46.1
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	0.9
Reingewinn	20.1
Bewertungsreserven	57.3
Kapitalanlagen	26.5
Übrige Aktiven	1.6
Technische Rückstellungen	23.7
Übrige Verbindlichkeiten	5.4
Geplante Abzüge	-21.1
Risikotragendes Kapital	82.3

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 57.3 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet (CHF 26.5 Mio.).

Auf den übrigen Aktiven bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 1.6 Mio.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert. Daraus ergeben sich Bewertungsreserven in Höhe von CHF 23.7 Mio.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 5.4 Mio.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital beschrieben.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich werden der Mindestbetrag sowie sonstige Effekte (erwartetes finanzielles und versicherungstechnisches Ergebnis) dazu addiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Versicherungstechnisches Risiko	27.1	27.8	0.7
Rückstellungsrisiko	16.3	16.7	0.4
Geschäftsjahresrisiko	12.8	13.2	0.4
URR-Risiko	4.6	4.6	0.0
Diversifikationseffekt	-6.6	-6.7	-0.1
Marktrisiko	23.7	24.1	0.3
Zinsen	1.9	3.0	1.2
Spreads	4.6	4.9	0.3
Währungskurse	2.6	0.5	-2.1
Aktien	15.8	15.9	0.1
Immobilien	3.3	3.4	0.1
Hedge Funds	3.9	4.4	0.6
Diversifikationseffekt	-8.3	-8.2	0.2
Kreditrisiko	7.6	9.9	2.3
Diversifikationseffekt	-15.2	-16.2	-1.0
Mindestbetrag	4.4	4.3	-0.1
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-11.4	-14.5	-3.1
Zielkapital	36.2	35.2	-1.0

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG beträgt CHF 35.2 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.0 Mio. reduziert. Die Abnahme ist getrieben durch das höhere erwartete versicherungstechnische Ergebnis, was teilweise durch das höhere Kreditrisiko kompensiert wird.

Das Versicherungstechnische Risiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Mio. leicht gestiegen, getrieben durch höhere Volumina.

Das Marktrisiko steigt um CHF 0.3 Mio. auf CHF 24.1 Mio. Die grössten Marktrisiken für die AXA-ARAG sind das Aktien- und das Spreadrisiko. Das Zinsrisiko steigt, da die Zinssensitivität der Aktivseite erhöht wurde. Dies ist zum Teil auf ein erhöhtes Anlagevolumen in Hypothekendarlehen zurückzuführen. Das Hedge Fund-Risiko erhöht sich wegen der zusätzlichen Investitionen in dieser Anlageklasse.

Das Kreditrisiko erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2.3 Mio. auf CHF 9.9 Mio. Der Anstieg ergibt sich aufgrund einer Volumenzunahme bei den Cash-Positionen und den Hypotheken.

Im Zielkapital müssen keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital bestehen aus dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2021 erstellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Differenz SST-Aktiven und SST-Passiven	87.6	103.4	15.8
Abzüge	-11.5	-21.1	-9.6
Kernkapital	76.1	82.3	6.2
Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
Risikotragendes Kapital	76.1	82.3	6.2

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.2 Mio. auf CHF 82.3 Mio. erhöht. Ein tieferer Schadensatz sowie höhere Marktwerte der Kapitalanlagen begründen diesen Anstieg. Die geplante Dividende beläuft sich auf CHF 20.0 Mio. und wird in obiger Tabelle unter Abzüge ausgewiesen.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Der Bedeckungsgrad gemäss SST beträgt 252% und steigt gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozentpunkte. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Risikotragendes Kapital	76.1	82.3	6.2
Zielkapital	36.2	35.2	-1.0
Mindestbetrag	4.4	4.3	-0.1
Bedeckung¹	226%	252%	27pts

¹ Zur Berechnung der Bedeckung muss der Mindestbetrag vom risikotragenden Kapital und vom Zielkapital abgezogen werden.

Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, ergibt sich eine sehr solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherten komfortable Kapitalisierung.

Anhang 1: Geschäftsbericht 2021



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Postfach 6944
CH-8050 Zürich
AXA-ARAG.ch



Geschäftsbericht 2021

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Jahresrechnung	4 – 6
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Corporate Governance	7 – 7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9
Passive Rechnungsabgrenzungen	10
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	12
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Auflösung von Verwaltungsreserven	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

Lagebericht

Die Weltwirtschaft erlebte im Jahresverlauf mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfungen und den darauf folgenden Lockerungen der strikten Pandemie-Massnahmen eine deutliche Erholung vom durch die COVID 19 Pandemie ausgelösten Schock. Die Konjunkturerholung in der Schweiz verlief im internationalen Vergleich verhältnismässig zügig.

Die Schweizerische Nationalbank wie auch die meisten anderen Notenbanken weltweit blieben 2021 ihrer expansiven Geldpolitik treu. Sie unterstützten damit die Erholung der Wirtschaft von den Folgen der Pandemie. Gegen Jahresende wurde der Aufschwung allerdings industrieseitig durch Lieferengpässe diverser Güter und der damit einhergehenden anziehenden Inflation gebremst.

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) konnte 2021 das Prämienvolumen um 4.1% steigern. Die verbuchten Prämien belaufen sich insgesamt auf CHF 135.9 Mio., wobei CHF 85.6 Mio. auf das Privatkundensegment und CHF 50.3 Mio. auf das Unternehmenskundensegment entfallen. Das Wachstum von 3.1% im Privatkundensegment ist insbesondere durch die enge Vertriebskooperation mit dem Aussendienst der AXA Schweiz begründet, aber auch durch vermehrte Abschlüsse im Online-Kanal. Im Unternehmenskundensegment wurde ein Wachstum von 5.7% erzielt. Dieses starke Wachstum ist auf die anhaltende Attraktivität und dem Leistungsversprechen des Rechtsschutz-Produkts für Unternehmenskunden, auf der Stärkung des AXA-ARAG Berater-Teams sowie auf die enge Zusammenarbeit mit dem Aussendienst der AXA Schweiz zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich im vergangenen Jahr auf CHF 80.5 Mio. (-5.0%). Dieser Rückgang ist im Vergleich zum Jahr 2020 auf ein geringeres Volumen an Fallanmeldungen im Zusammenhang mit COVID 19 zurückzuführen. Die AXA-ARAG unterstützte auch in diesem erneut stark durch die Pandemie geprägten Jahr die Versicherungsnehmenden bei Unklarheiten in der Epidemie-Versicherung, aber auch bei vielen Fragen in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Mieten und allgemeinen Vertragsfragen. Die Kundenzufriedenheit konnte dabei weiter merklich verbessert werden.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwände belaufen sich auf CHF 34.7 Mio. (+3.9%) und sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Wegfalls eines Einmaleffektes (Auflösung Verwaltungsreserven, Ziffer 18) leicht gestiegen.

Die oben erwähnten Effekte (Prämienwachstum, rückläufige Schadenaufwendungen und leicht steigende Abschluss- und Verwaltungskosten) führen zu einem Anstieg des versicherungstechnischen Ergebnisses auf CHF 19.3 Mio. (+85.0%).

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2021 ist mit CHF 5.1 Mio. (+120.4%) positiv ausgefallen. Haupttreiber sind Gewinne aus Verkäufen von Anlagen.

Es resultiert ein Reingewinn nach Steuern in Höhe von CHF 20.1 Mio. (+87.1%).

Die AXA-ARAG ist mit einem Eigenkapital von CHF 46.0 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 299.7 Mio. solide finanziert und verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik. Der Solvenzgrad gemäss Swiss-Solvency-Test SST beläuft sich auf 252% und die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen auf 123.5% (per Q4 2021). Die 2021 durchgeführte Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (FINMA-ORSA) verlief ebenfalls positiv und resultierte in der Schlussfolgerung, dass die AXA-ARAG selbst mehrjährige Krisenszenarien aus eigener Kraft überwinden könnte.

Im Jahr 2021 beschäftigte die AXA-ARAG im Durchschnitt 230.4 Vollzeitmitarbeitende (2020: 221.9). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt den weiteren Ausbau im Rechtsdienst.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Prozesse, die dem Erkennen und Bewerten von Risiken dienen. Werden in den Zielkategorien – finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance – relevante Risiken entdeckt, gilt es, passende Kontrollen zu definieren

und durchzuführen. Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen von Versicherten und Aktionären. Innerhalb des Unternehmens werden zahlreiche Risikobeurteilungen vorgenommen. Die Geschäftsleitung hat im Geschäftsjahr 2021 erneut eine umfassende und strukturierte Risikobeurteilung durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung, den sich verändernden Kundenbedürfnissen sowie dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld. Das Unternehmen wird durch die technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes, durch neue Mitbewerber*innen sowie durch die fortschreitende Digitalisierung herausgefordert, sein Geschäftsmodell den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde entsprechend die Weiterentwicklung des Rechtsdienstes sowie des Aussendienstes vorangetrieben, um den hohen Erwartungen der Kunden*innen gerecht zu werden und das attraktive Leistungsversprechen einhalten zu können. Es wurden weitere Effizienz-, Digitalisierungs- und Automatisierungs-Initiativen initiiert und bestehende weitergeführt. Die Bearbeitung des standardisierten Fallgutes wurde weiter verfeinert, um die über die vergangenen Jahre wachsende Schadenfrequenzen zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden erfolgreich Rechnung zu tragen. Für den Unternehmungskundenbereich ist das Produkt leicht angepasst worden und in diesem Zusammenhang sind auch die allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für dieses Produkt überarbeitet und noch vereinfachter dargestellt worden. Seit dem Frühjahr 2021 können Unternehmen die Rechtsschutzversicherung der AXA-ARAG als Teil der KMU - Versicherung der AXA abschliessen und profitieren so von einem ganzheitlichen Produktangebot.

Im Dezember 2021 hat die AXA-ARAG die erste kostenlose digitale rechtliche Ersteinschätzung auf dem Schweizer Markt als Pilot lanciert.

2022 wird sich die AXA-ARAG auf die folgenden Themen fokussieren, um die Gesellschaft weiter aktiv zu transformieren und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen:

- Weiterentwicklung und Überarbeitung des Produkte- und Service-Angebotes
- Identifikation und Umsetzung weiterer Digitalisierungsinitiativen
- Verbesserung der Effektivität der Schadenregulierungsprozesse durch Standardisierung und Automatisierung
- Weiterführung des konsequenten Kostenmanagements

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum – sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmungskunden-Segment gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an und stellt gleichzeitig sicher, dass die Bedürfnisse der Kunden*innen durch optimale Betreuung und durch Einhaltung der Leistungsversprechen erfüllt werden. Die AXA-ARAG wird sich somit weiterhin als solider und verlässlicher Partner zum Schutz ihrer Kundinnen und Kunden im Rechtsfall positionieren.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere		129 958 311	136 105 655
Hypotheken		35 040 500	23 239 000
Aktien		23 615 179	28 319 170
Übrige Kapitalanlagen	1	69 257 858	69 643 813
Kapitalanlagen		257 871 848	257 307 638
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		1 152 204	502 110
Flüssige Mittel		16 473 685	14 477 281
Immaterielle Vermögenswerte		1 060 215	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	4 408 471	5 299 156
Übrige Forderungen	3	18 039 038	3 622 859
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	729 223	2 482 585
Total Aktiven		299 734 684	283 691 629

Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2021	2020
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	216 389 095	211 012 696
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		10 457 437	10 561 297
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		26 023	115 887
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	2 230 686	2 897 374
Sonstige Passiven		2 792 980	2 247 671
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	21 769 900	19 427 643
Total Fremdkapital		253 666 121	246 262 568
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	11 500 000
Gewinnvortrag		929 061	1 666 115
Gewinn		20 139 502	10 762 946
Total Eigenkapital	8	46 068 563	37 429 061
Total Passiven		299 734 684	283 691 629

Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie		135 912 794	130 614 246
Prämie für eigene Rechnung		135 912 794	130 614 246
Veränderung der Prämienüberträge	9	-1 575 507	-1 818 146
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		134 337 287	128 796 100
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		84 099	51 971
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		134 421 386	128 848 071
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-76 727 736	-70 958 353
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9	-3 799 901	-13 779 662
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	9	-991	-40 970
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-80 528 628	-84 778 985
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	inkl. 12/18	-34 737 100	-33 419 190
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-34 737 100	-33 419 190
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		138 097	-219 998
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-115 127 631	-118 418 173
Versicherungstechnisches Ergebnis		19 293 755	10 429 898
Erträge aus Kapitalanlagen	10	13 441 421	11 322 155
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11	-8 325 897	-9 000 752
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente		5 115 524	2 321 403
Sonstige finanzielle Erträge		-2 634	1 833
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-105 298	-84 294
Operatives Ergebnis		24 301 347	12 668 840
Sonstige Erträge		46 335	22 709
Sonstige Aufwendungen		-274 949	-196 739
Gewinn vor Steuern		24 072 733	12 494 810
Direkte Steuern		-3 933 231	-1 731 864
Gewinn		20 139 502	10 762 946

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Jahresgewinn	20 139 502	10 762 946
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	2 135 526	2 521 144
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	890 685	-797 482
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-650 094	648 432
Veränderung übrige Forderungen	-364 935	-533 720
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	1 753 362	-598 379
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	5 376 399	15 617 734
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-103 861	-1 684 522
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-666 688	625 925
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-89 864	75 592
Veränderung sonstige Passiven	545 308	-2 487 330
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	2 342 257	-1 613 697
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	31 307 597	22 536 643
Veränderung immaterielle Vermögenswerte	-1 060 215	-
Kauf Kapitalanlagen	-48 758 383	-73 342 232
Verkauf Kapitalanlagen	46 058 649	43 732 056
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 759 949	-29 610 176
Dividendenausschüttung	-11 500 000	-18 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11 500 000	-18 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel	1 996 404	-8 739 062
Veränderung Cash Pool	-14 051 244	16 334 470

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Flüssige Mittel per 1. Januar	14 477 281	23 216 344
Flüssige Mittel per 31. Dezember	16 473 685	14 477 281
Veränderung der flüssigen Mittel	1 996 404	-8 739 063
31. Dezember, in CHF	2021	2020
Cash Pool per 1. Januar	3 133 198	19 467 668
Cash Pool per 31. Dezember	17 184 442	3 133 198
Veränderung Cash Pool	-14 051 244	16 334 470

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Herbert Goll	1976	Österreich	Mitglied	2020
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Luzia Kruppenacher			Sekretariat (Nichtmitglied)	

* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Reto Scherrer	1976	Schweiz	Leiter Distribution
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst
Cordula Winter	1975	Schweiz	Leiterin Operations & Underwriting

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich, betraut.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieftete Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieftete Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsformeln sind im Geschäftsplan enthalten.

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt weder aktive noch passive Rückversicherungsgeschäfte.

1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Verbriefte Forderungen	17 361 412	22 182 076
Investment-Fund-Anlagen	51 896 446	47 461 737
Total übrige Kapitalanlagen	69 257 858	69 643 813

2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmern	109 116	109 116
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	152 000	1 075 182
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	4 147 355	4 114 858
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4 408 471	5 299 156

3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	854 596	489 661
Kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	17 184 442	3 133 198
Total übrige Forderungen	18 039 038	3 622 859

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Aktive Zinsabgrenzungen	355 900	541 737
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	373 323	1 940 848
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	729 223	2 482 585

5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Prämienüberträge	48 432 451	46 856 944
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	167 004 365	163 204 463
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	952 279	951 289
Total versicherungstechnische Rückstellungen	216 389 095	211 012 696

6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	1 698 414	1 468 816
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	532 272	1 428 558
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2 230 686	2 897 374

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Steuern	3 358 339	2 045 760
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	18 411 561	17 381 883
Total passive Rechnungsabgrenzungen	21 769 900	19 427 643

8 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
Per 31. Dezember 2019	9 000 000	4 500 000	11 500 000	19 666 115	44 666 115
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-18 000 000	-18 000 000
Gewinn	-	-	-	10 762 946	10 762 946
Per 31. Dezember 2020	9 000 000	4 500 000	11 500 000	12 429 061	37 429 061
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-11 500 000	-11 500 000
Gewinn	-	-	-	20 139 502	20 139 502
Per 31. Dezember 2021	9 000 000	4 500 000	11 500 000	21 068 563	46 068 563

9 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Veränderung Prämienübertrag	-1 575 507	-1 818 146
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-3 799 901	-13 779 662
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	-991	-40 970
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-5 376 399	-15 638 778

10 Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	838 142	1 133 577	-	-	2 529	1 120	840 671	1 134 697
Hypotheken	218 377	81 698	-	-	-	-	218 377	81 698
Aktien	568 675	687 087	156 817	25 750	2 794 749	2 592 609	3 520 241	3 305 446
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	1 148 029	1 262 483	521 833	222 585	343 946	7 197	2 013 808	1 492 265
Derivative Finanzinstrumente	-	-	729 216	-233 162	6 119 108	5 541 211	6 848 324	5 308 049
Total Erträge aus Kapitalanlagen	2 773 223	3 164 845	1 407 866	15 173	9 260 332	8 142 137	13 441 421	11 322 155

11 Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	2 156	37 685	2 156	37 685
Hypotheken	-	-	-	1	-	1
Aktien	-	819 583	-	735 409	-	1 554 992
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2 594 615	1 861 954	399 643	1 116 159	2 994 258	2 978 113
Derivative Finanzinstrumente	-	517 029	4 764 230	3 283 556	4 764 230	3 800 585
Total	2 594 615	3 198 566	5 166 029	5 172 810	7 760 644	8 371 376
Vermögensverwaltungskosten					565 253	629 376
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					8 325 897	9 000 752

12 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 11'254'885 (2020: CHF 10'194'336) exkl. Provisionen und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten. Die Personalkosten sind aufgrund des Wegfalls eines Einmaleffektes (Auflösung Verwaltungsreserven, Ziffer 18) leicht gestiegen.

13 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Total Buchwert des Gebundenen Vermögens	272 615 949	251 795 630

14 Bedeutende Aktionäre

31. Dezember, in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4,17%	375	375 000
Total	100,00%	9 000	9 000 000

15 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

16 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

17 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 230.4 (2020: 221.9)

18 Auflösung von Verwaltungsreserven

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Total Auflösung von Verwaltungsreserven	-	2 000 000

19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 96'000 (Vorjahr CHF 94'000).

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2021	2020
Gewinn	20 139 502	10 762 946
Gewinnvortrag	929 061	1 666 115
Verfügbare Bilanzgewinn	21 068 563	12 429 061

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	2021	2020
Dividende	20 000 000	11 500 000
Vortrag auf neue Rechnung	1 068 563	929 061
Total	21 068 563	12 429 061

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Von der vorgeschlagenen Dividende wird der Anteil der AXA Versicherung AG (66.66%) über den bestehenden Cash Pool verrechnet.

Zürich, 30. April 2022

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Dominique Kasper
Präsident des Verwaltungsrates

Jürg Schneider
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang (Seite 4 bis 12) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Ray Kunz
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Revisionsexperte

Denise Wipf
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Stephan Rössel
Revisionsexperte

Zürich, 30. April 2022



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Postfach 6944
CH-8050 Zürich
AXA-ARAG.ch